

Klima-Fakten 2015/16

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 17. Februar 2016

Klaus-Eckart Puls

Das Jahr 2015 wurde von den Klima-Alarmisten in bewährtem engen Schulterschluß mit den deutschen(!) Medien zum „wärmsten Jahr aller Zeiten“ und zum „endgültigen Klimasignal“ hoch gejubelt. Jedoch – die Nachprüfung zeigt: Es war ein so genannter „Super-El-Nino“, der die Temperatur trieb – wie zuletzt 1998. Eine nahezu verzweifelte Aktion, um nach 18 Jahren der Temperatur-Stagnation eine angeblich anthropogen verursachte Klima-Katastrophen-Hypothese zu retten, anhand eines einzigen Jahres. Alle anderen Parameter machen auch nicht mit: Weder die Stürme, noch die Sturmfluten, noch der Meeres-Anstieg! Eine kurze aktuelle Analyse folgt hier.

Sturm „ECKARD“: Massenhysterie in den Medien – nicht in den Wetterstatistiken

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 17. Februar 2016

Klaus-Eckart Puls

ECKARD ist ein ungewöhnliches Tief – jedoch: ein „Nie-Da-Gewesenes“ ist es nicht! Von den Zehntausend Jahren postglazialer Klima- und Wettergeschichte kennen wir durch Messungen und Wetterkarten-Dokumentation gerade mal 150 Jahre. Dabei – schon die genügen, um wenigstens ein Dutzend Atlantiktiefs vom Kaliber des aktuellen Tiefs ECKARD zu finden; mehr noch: um festzustellen, daß ECKARD kein Rekordhalter ist und wird, auch nicht hinsichtlich des Wärmetransportes zum Pol. Das recherchieren die (deutschen) Medien nicht, sondern verbreiten statt dessen unverantwortliche Massen-Hysterie.

Die letzte Spiel-Karte der Barbara

Hendricks: „Klima-Flüchtlinge“

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 17. Februar 2016

Klaus-Eckart Puls

„Die Dinge entwickeln sich nicht so, wie sie (Anm.: das IPCC) sich das vor wenigen Jahren noch vorgestellt haben ... man riecht geradezu den Angstschweiß der Autoren...“ [1]. Das heißt erstens: Die Atmosphären-Temperatur stagniert seit nunmehr 18 Jahren, IPCC 2013 [2]: „... Fifteen-year-long hiatus periods are common in both the observed and CMIP5 historical GMST time series“. Und das heißt zweitens, IPCC hat sich von den Extremwetter-Trends verabschiedet [3]:“There is limited evidence of changes in extremes associated with other climate variables since the mid-20th century.“ Das alles weiß natürlich auch unsere Umweltministerin; folglich muß sie die Alarm-Dosis erhöhen, um die Menschen in der Angst-Schleife einer angeblich CO₂-bedingten Klima-Katastrophe zu halten – und da erscheint ihr die aktuelle Flüchtlings-Debatte geeignet !

Globale Überschwemmung vor Paris ? ... oder eben 200 Jahre später ? ...oder eben NIE ?

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 17. Februar 2016

von Klaus-Eckart Puls

Das neuerliche Klima-Tourismus-Spektakel in Paris kommt näher, und schon geht es wieder rund: „Singapur und Tokio verschwinden bald im Meer“ [A] ... „Mindestens um einen Meter werden die Pegel der Weltmeere in den kommenden 100 bis 200 Jahren steigen“ [B]. Das ist nun wohl die letzte Wunder-Waffe der Alarmisten, denn auch der Klimarat IPCC gesteht den nun mehr als 15-jährigen Temperatur-Stillstand „Hiatus-Pause“ ein [C] , und ebenso hat er sich in seinem jüngsten Bericht 2013/14 von nahezu allen Extremwetter-Trends anhand der meteorologischen Meßreihen verabschieden müssen [D]. Daß die neueste NASA-Postille für die nächsten 200 Jahre nur auf Konjunktiven wie „köönnte ... würde ... sollte“ aufgebaut ist, und außerdem allen gemessenen Trends widerspricht – das scheint niemanden zu stören.

Das „2°-Klima-Ziel“ – Ein politisches Konstrukt !

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 17. Februar 2016

von Michael Limburg und Klaus Puls

Das 2° Ziel wurde von den G7 Staats- und Regierungschefs in Schloss Elmau als Jahrhundertziel „beschlossen“. Gleichzeitig scheute man sich nicht, auch die als geeignet erachtete Maßnahme dazu, nämlich die Dekarbonisierung der Weltwirtschaft, ebenfalls bis zum Ende des Jahrhunderts, zu „beschließen“. Nicht verwunderlich, dass Greenpeace, WWF und die sympathisierenden Kollegen der Medien in Begeisterungsstürme ausbrachen, dabei aber wieder einmal nicht bemerkten welchem Dummenfang sie damit aufsaßen. Das 2° Ziel ist ebenso ein politisches Märchen, wie die dazugehörige Absicht der „Dekarbonisierung“ der Weltwirtschaft, wenn auch aus unterschiedlichen Gründen.

Lesen Sie weiter unten die Begründung von Klaus-Eckart Puls, warum das so ist.